

# Nor about fire, neither about an emblem

MarthxRoy

Von Cosifantutte

## Kapitel 1: Marth

"Huaaah~ wie öde...!"

Marth lehnte sich zurück, verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und sah aus dem Fenster. In Letzter Zeit war nichts los, Frieden herrschte nahezu überall. Eigentlich sollte das den jungen Landsherrn freuen, doch er ist alles Andere als euphorisch über die derzeitige Lage - Langeweile macht sich breit!

Wenn es nicht gerade Schlachten zu schlagen gibt, ist der Job eines Prinzen nämlich alles Andere als spannend. Massig Papierkram, den es zu erledigen gibt - der sich größtenteils um Bürgerkonflikte dreht, weil sich Obsthändler A mal wieder mit Fischhändler D wegen Geruchsbelästigung streiten musste.

Herrgott, Marth hatte es satt! Und WIE er es Leid war, sich um trivialste Dinge kümmern zu müssen. War es denn SEINE Schuld, wenn der Fisch über den ganzen Marktplatz stinkt!?  
Nein!

Aber sich aufzuregen brachte nichts. Abermals entwich seinen Lippen ein herzhaftes Gähnen, verbunden mit einem kurzen Strecken, ... als er plötzlich eine Hand auf seiner Schulter spürte.

Ohne nachzudenken sprang er auf, zog sein Falchion aus der Scheide und richtete es auf... Sigurd.

"... Marth. Nimm das Schwert weg, du könntest sonst noch jemanden verletzen."  
Sigurd sagte dies ohne jegliche Regungen seitens seiner Mimik.

"Sigurd...", murmelte Marth, während er sich wieder entspannte und das Schwert zurücknahm.

"... was willst du hier? Gibt es wieder Ärger auf dem Marktplatz?"

Marth sagte das, wohlwissend, wie zynisch er dabei klang, doch dies ließ Sigurd kalt.

"Ich habe eine Eilmeldung, die Dich interessieren könnte."

In seiner Hand hielt Sigurd einen - wohl eher eilig zugeklebten - Brief, den Marth an

sich nahm und interessiert öffnete.

Er überflog den Brief; stockte, las ihn erneut, verzog das Gesicht und überflog ihn letztendlich ein letztes Mal.

"... von wem?"

"Unbekannt." entgegnete Sigurd kalt. "Alles, was wir wissen, ist, daß Aritia in großer Gefahr ist, wenn das stimmen sollte."

Marth nickte und legte den Brief weg. Einerseits freute er sich, daß er endlich vom Schreibtisch wegkam - andererseits war das die denkbar schlechteste Nachricht, die sie hätten erhalten können.

"Was werden wir tun, junger Prinz?"

Marth dachte einen Moment lang nach. War da nicht... gab es da nicht ein benachbartes Königreich? (FE-Veteranen, NICHT HAUEN!!! Das ist ein RPG, da darf man sowas hinzuerfinden)

"Pharae..." entglitt es Marth.

"Pharae?"

Sigurd klang erstaunt. Er kannte Pharae nur vom Hörensagen, obwohl Aritia eine Allianz mit ihnen bildete.

"Wieso Pharae? Ihre Eltern würden sicher nicht--"

"Ich bin nicht wie meine Eltern" entgegnete Marth schroff, ehe Sigurd diesen Satz beenden konnte. "Und Pharae ist verlässlich - ich kenne ihren Prinzen. Und er wird uns helfen."

Marth wendete sich zum Fenster und sah hinaus. Der Himmel war blau, wolkenlos - es war die die Ruhe vor dem Sturm. Sigurd war verstummt, akzeptierte die Entscheidung seines Herrn - in dieser Lage war es ihm nicht gestatte, Widerspruch zu leisten.

"Ich werde mir Sheedah's Pegasus ausleihen - mach du in der Zwischenzeit Truppen bereit. Sorge aber dafür, daß keine Unruhe entsteht..."

Mit diesen Worten verließ Marth das Zimmer, schlenderte zügig zum Stall - wo sich Sheedah vorrangig aufhielt - überzeugte sie (was zugegebenermaßen nicht schwer ist =\_=°) und borgte sich somit ihr geflügeltes Ross. Selbst einen Kuss auf die Wange hat sie dafür bekommen, ehe er losflog - als "Tausch", daß sie dort bleiben musste. Zum Glück war sie so einfältig.

~

Es dauerte nicht lange, bis Marth vor den Toren Pharae's stand - er bat um Einlass, machte sich auf zum Schloss und bat um eine Audienz, welche ihm gewährt wurde -

doch sollte er auf Roy, den Prinzen, in einer Art "Wartezimmer" warten.

"..."

Viele Gedanken schossen Marth durch den Kopf, während er da saß, den puterrotten Teppich betrachtete und wartete.